

## ZEK

# OPTIMIERUNGSPOTENZIALE ZUR SENIORENFREUNDLICHEN GESTALTUNG DER STADTBÜCHEREI RAVENSBURG



Die Stadtbücherei Ravensburg ist im Kornhaus, einem über 500 Jahre alten historischen Gebäude untergebracht. Sie bietet über 80.000 digitale und analoge Medien für Besucher aller Altersgruppen. Zu den Nutzern gehören auch ältere Menschen. Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels und der zunehmenden Alterung der Bevölkerung haben Studierende untersucht, inwiefern die Stadtbücherei Ravensburg den Bedürfnissen älterer Menschen gerecht wird. Im Alter sind Menschen von physischen und kognitiven Veränderungen und Einschränkungen betroffen, so z. B. Veränderungen der Sehschärfe, Verringerung des Hör- und Tastsinns, Rückgang der muskulären Kraft sowie Einschränkungen der Beweglichkeit. In einem Selbstversuch haben drei Studentinnen sich mit Hilfe eines Alterssimulationsanzugs (AgeSuit) in die Erlebenswelt älterer Menschen hineinversetzt, um dadurch das eigene Verständnis für die Bedürfnisse älterer Menschen zu erhöhen.

### FORSCHUNGSFRAGE

Da die Stadtbücherei im Rahmen der Sanierung des Kornhauses auch eine seniorengerechte Gestaltung anstrebt, sollten Optimierungspotenziale analysiert werden, die bei der Neukonzeption berücksichtigt werden könnten. Dabei stellten die Studentinnen folgende Forschungsfragen in Bezug auf eine altersgerechte Umgestaltung: „Wie gut funktioniert die Interaktion am Counter?“, „Wie sind die Schließfächer für Ältere nutzbar?“, „Sind die Toiletten barrierefrei?“, „Wie funktionieren die Abläufe von der Recherche bis zur Ausleihe von Büchern und Medien?“ und nicht zuletzt „Wie gut können sich Seniorinnen und Senioren in der Stadtbücherei fortbewegen und Sitzmöglichkeiten nutzen?“

### METHODEN

Die drei Studentinnen haben sechs Aufgabenstellungen für die Anwendung des Alterssimulationsanzugs in der Stadtbücherei Ravensburg konzipiert, um systematisch einzelne Nutzungspunkte innerhalb des Gebäudes zu untersuchen.

*Abbildungen oben: Studentin beim Selbstversuch in der Stadtbücherei Ravensburg im Februar 2024*

### IM FOKUS DER FORSCHUNG

Bedürfnisanalyse einer seniorengerechten Gestaltung der Stadtbücherei Ravensburg

### PROJEKTART

Angewandte Marktforschung

### TITEL

Bedürfnisanalyse einer seniorengerechten Gestaltung der Stadtbücherei Ravensburg mit Hilfe des Alterssimulationsanzugs (AgeSuit)

#### PROJEKTLEITUNG

**Prof. Dr. Anja Brittner-Widmann**

Studiengangsleiterin BWL – Tourismus,  
Hotellerie und Gastronomie;  
Destinations- und Kurortmanagement

#### BACHELORSTUDENTINNEN

Theresa Keßler  
Anja Lämmle  
Lena Lutz

#### KOOPERATIONSPARTNER

Claudia Dostler  
Leiterin der Stadtbücherei Ravensburg

DHBW Ravensburg  
Rudolfstr. 19  
D-88214 Ravensburg  
E-Mail: [brittnerwidmann@dhw-ravensburg.de](mailto:brittnerwidmann@dhw-ravensburg.de)

#### ZEK

Das Zentrum für empirische Kommunikationsforschung (ZEK) ist Bestandteil der Fakultät Wirtschaft an der DHBW Ravensburg. Es dient der professionellen Unterstützung empirischer Projekte in Lehre und Forschung. Weitere Informationen zum Leistungsspektrum und zur Forschungsinfrastruktur im Internet: [www.ravensburg.dhbw.de/zek](http://www.ravensburg.dhbw.de/zek)

## ERGEBNISSE

Eine Herausforderung bei der Interaktion am Counter war das stark eingeschränkte Hörvermögen, so dass um Wiederholung der Antworten gebeten werden musste und auch zur Orientierung von den Lippen abgelesen wurde. Bei einem eingeschränkten Sehvermögen konnte sofort unterstützt werden, indem die Stadtbücherei unterschiedliche Leselupen angeboten hat.

Bei den Schließfächern wurde die durch den Alterssimulationsanzug hervorgerufene Bewegungseinschränkung der Gelenke sowie die Minderung des Tastsinns der Hände deutlich: die in Bodennähe gelegenen Schließfächer sind für ältere Menschen kaum erreichbar, die Nummerierung ist relativ klein, so dass das Wiederfinden der Nummer erschwert wird; zuletzt bereitet auch das Einwerfen von Münzgeld in das Schließfach Probleme. Höher gelegene Schließfächer, Änderung der Schriftgröße oder auch das Bereitstellen von Schließfach-Chips würden die Nutzung durch den eingeschränkten Tastsinn vereinfachen. Die in der Stadtbücherei vorhandene Toilette ist nicht barrierefrei; eine erhöhte Sitzmöglichkeit sowie Halte- oder Stützgriffe sowie eine breitere Kabine sind notwendig.

Bei der Recherche nach Büchern und Medien an den Computern der Stadtbücherei wären Hinweise für eine visuelle Hilfe sinnvoll, mit der sich die Einstellungen optimieren lassen: Zoom-Funktion, Änderung der Schriftgröße, Einstellen des Kontrastes, Vorlesen von Texten bis hin zu Hinweisen der Tastaturnavigation wären von Vorteil. Die Suche nach Medien in den Regalen war teilweise schwierig, da die Beschriftung recht klein gehalten ist und auch die Bücher in den obersten oder untersten Regalreihen nur schwer erreichbar waren. Hier wurden die Studentinnen durch das sehr hilfsbereite Personal gut unterstützt.

Die relativ breiten Gänge sowie die durchlaufenden Geländer an den Treppen ermöglichten eine gute Fortbewegung innerhalb der Stadtbücherei; das verkleinerte Gesichtsfeld und die verminderte Beweglichkeit des Kopfes beeinträchtigen die Suche von Medien und Büchern in den Regalen. Die Aufenthaltsqualität könnte in den Lese-Ecken und an Tischen durch zusätzliche Haltegriffe sowie erhöhte Sitzmöglichkeiten anstelle tiefer Sessel noch verbessert werden.

Resultierend aus dem Selbsttest konnten Erwartungen und Bedürfnisse älterer Menschen untersucht werden, so dass qualitätsverbessernde Maßnahmen im Rahmen der Sanierung berücksichtigt werden können.



Abbildung: : Bestandteile des SD&C Senior Suit 2 (Bildquelle: SD&C GmbH)